

KULTUR

DIE SÜDOSTSCHWEIZ



Curt Truninger gewinnt Angel Award

Die Suizid-Komödie «Dead by Monday» des Luzerners Curt Truninger hat den Angel Award am «Monaco International Film Festival for non-violent Films» erhalten.

sda. - Die Meldung über den Sieg von Truningers Streifen am ersten Internationalen Festival für gewaltfreie Filme in Monaco bestätigte gestern die Festivaldirektorin Rosana Golden gegenüber der Nachrichtenagentur SDA.

«Dead by Monday» ist eine dunkelromantische Komödie über einen Mann und eine Frau, die sich wiederholt bei Selbstmordversuchen in die Quere kommen und schliesslich in Liebe zueinander finden.

Truninger arbeitet zur Zeit an einem neuen Film mit dem Titel «Sexing Her Up». Die Ensemble-Komödie handelt von vier Freundinnen, die, um jemandem zu helfen, mit demselben Mann ausgehen und dadurch «ein unbeschreibliches Chaos auslösen», wie die Produzentin Margrit Ritzmann, die bereits «Dead by Monday» produzierte, sagte.

Preis für Bob Marleys Sohn

Neben dem Angel Award für den besten Film wurden acht weitere Auszeichnungen vergeben. Erfolgreichster Film des Festivals war «Em and Me» von Jim Langlois mit drei Auszeichnungen als bester Darsteller. Für den besten Soundtrack wurde Bob Marleys Sohn Ky-Mani für «One Love» geehrt.

Beängstigend so

Eine Ausstellung in Basel konzentriert sich auf

Wie sich Ernst Ludwig Kirchner mit der Davoser Bergwelt und ihren Bewohnern auseinandersetzt, veranschaulicht eine Sonderausstellung des Basler Kunstmuseums mit rund 130 Exponaten.

• VON WALTER LABHART

Das Thema Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938) in und um Davos scheint noch lange nicht erschöpft zu sein. Nach etlichen Ausstellungen über seine Beziehungen zur Schweiz mit Schwerpunkt auf seinen letzten Jahren im Raum Davos gibt es erstaunlicherweise noch Entdeckungen zu machen und neue Facetten zu beleuchten.

Eine über längere Zeit als Sitzbank benutzte Truhe erwies sich kürzlich als künstlerisch bedeutsame Schatzkammer. Durch ihre häufige Verwendung im Entstehungsprozess von Landschaftsbildern bestätigt werden.

So stellen sich in der mit «Ernst Ludwig Kirchner - Bergleben. Die frühen Davoser Jahre 1917-1926» betitelten Ausstellung mancherlei Einsichten



über die Sicht des Künstlers auf sein Objekt verbindliche Auskunft geben. Kirchners eigenes Konterfei in einer Aufnahme von 1919 fordert ebenso zum Vergleich mit dem «Selbstbildnis mit Katze» (1920) heraus wie das Fotoporträt des Kunsttheoretikers Henry

umsetzung. Der Prozess informativ auch das Ölgemälde «Landschaft» von 1919

Ortsbedingter

Nach einem kö